

Abgänge wiegen schwer

TURNEN Turnteam Linden setzt notgedrungen verstärkt auf Nachwuchs / Ziel Klassenerhalt im zweiten Zweitliga-Jahr

LINDEN (ee). Auch wenn der Saisonstart in der 2. Turn-Bundesliga für das Turnteam Linden (wie bereits berichtet) mit einer 28:43-Niederlage beim TZ Bochum-Witten nicht so erfolgreich war wie erhofft, so spiegelt dieses Ergebnis doch die schwierige Situation wider. Denn die Vorbereitungen für das zweite Jahr in der zweiten Liga begannen mit einem Schock: Lasse Gauch bat um die Freigabe für die erste Liga (er wechselte zur KTV Obere Lahn). „Ohne ihn war es fraglich, ob wir in die nächste Saison gehen. Er war Publikumsliebbling und Topscorer, das Symbol für die Integration der von auswärts kommenden Turner“, betont Martin Weber als Teammanager. „Auf der anderen Seite wollten wir ihm keine Steine in den Weg legen, und nach etlichen Telefonaten und intensiven Gesprächen ließen wir ihn schweren Herzens gehen.“

Dies war jedoch nicht der einzige Abgang, denn Jonas Stüdemann stand aus beruflichen Gründen nicht zur Verfügung, Hannes Drescher laboriert an diversen Verletzungen, Harry Owen hatte das Turnteam bereits verlassen, um zum Zirkus zu gehen, und Moritz Weber hat das Team aufgrund eines Auslandsaufenthalts bereits nach dem ersten Wettkampf verlassen. Darüber hinaus war zu erwarten, dass Ha van Duc aufgrund seines Jahres in Australien vermutlich zum Saisonstart nicht in gewohnter Wettkampfform sein würde.

„Selbst bei positiver Betrachtung war ein Verbleib in der zweiten Liga mit den restlichen Turnern damit so gut wie unmöglich. Die Entscheidung war also, sich mit einem oder zwei deutschen Turnern als Ersatz für Lasse Gauch zu verstärken oder die Mannschaft erst gar nicht zu melden“, macht Weber klar, dass das zweite Jahr gewaltig auf der Kippe stand. Nach etlichen Diskussionen entschieden sich die Verantwortlichen dafür, nicht aufzugeben und den eigenen Nachwuchs von Trainer Christian Hambüchen mit ins Boot zu holen.

Nun zeigt sich, dass diese Entscheidung – trotz vieler damaliger Widerstände – goldrichtig war. Nico Horvath und die Zwillinge Maximilian und Fabian Kessler



Das Turnteam Linden vor dem ersten Heimwettkampf am Samstag in der Stadthalle Linden.

Foto: Wißner

ler sind in diesem Jahr erstmals im Kader. Dadurch sinkt das Durchschnittsalter des aktiven Kaders auf 20 Jahre.

Dass dies der richtige Weg ist, zeigte sich bereits bei der Jugendländersaison. Die junge Mannschaft erlangte sensationell den

hessischen Vizemeistertitel.

Erste Aktion der „Macher“ um Weber, der stellvertretende Vorsitzende Tom Pfeiffer, Kampfrichterwart Ferdinand Jelli, Betreuer Kay Drescher, Mannschaftskapitän Till Schäller, Trainer Christian Hambüchen und Tim Schröder, war die erneute Verpflichtung von Axel Quist. Nun hat Quist die volle Verantwortung mit sechs Geräten. Backup und Standby für den Fall der Fälle ist sein Trainingspartner Danny Hamann.

Trotz aller Verbindungen konnte aber kein neuer deutscher Turner gefunden werden, sodass mehr Verantwortung auf den Nachwuchs und das bestehende Team übertragen wurde. Doch dann gab es doch noch eine erfreuliche Nachricht.

Denn Urgestein Marlon Ernst war aus Australien zurück, und mit Sebastian Merker, der eine Saison in der 3. Liga dabei war, steht eine weitere Verstärkung erneut zur Verfügung.

Ha van Duc meldete sich zwar fit zurück, wird jedoch aufgrund seines Trainingsrückstands lediglich an einigen Geräten antreten. Tim Pfeiffer studiert seit April an der Sporthochschule Köln, trifft dort in der Halle oft auf Fabian Hambüchen, mit dem er auch die eine oder andere Trainingseinheit absolviert. Für die neue Saison hat er sich große Ziele gesetzt. Eigengewächs Vadim Frick sollte dieses Jahr noch stärker mit seinen Übungen werden. Und Lasse Gauch empfahl quasi auf den letzten Drücker mit Florian Arendt noch einen ehemaligen Kader-Mannschaftskollegen.

Somit besteht das Turnteam Linden 2015 aus Teamkapitän Till Schäller (37 Jahre), Sebastian Merker (25), Axel Quist (23), Ha van Duc (23), Marlon Ernst (22), Moritz Weber (22), Florian Arendt (21), Hannes Drescher (21), Yumito Nishiura (21), Danny Hamann (19), Tim Pfeiffer (19), Vadim Frick (18), Fabian Kessler (17), Maximilian Kessler (17)

und Nico Horvath (16). „Mit dieser jungen Mannschaft haben wir durchaus Chancen auf den Verbleib in der zweiten Liga“, ist sich Martin Weber sicher.

Der Auftakt der Heimwettkämpfe in der Stadthalle Linden erfolgt für das Turnteam Linden am Samstag um 16 Uhr gegen den Siegerländer KV.

» Mit dieser jungen Mannschaft haben wir durchaus Chancen auf den Klassenerhalt. «

Martin Weber, Teammanager

TERMINE

► Turnteam Linden

10. Oktober: Heimwettkampf gegen Siegerländer KV (16 Uhr, Stadthalle Linden)

17. Oktober: Auswärts gegen KTV Heilbronn

24. Oktober: Heimwettkampf gegen NTT Vinnhorst

7. November: Auswärts gegen KTV Koblenz

14. November: Heimwettkampf gegen KTT Oberhausen

21. November: Auswärts gegen TSG Grünstadt